

ich mein's gut!



GEDANKEN / DEUTSCHLAND

# Buchtipp: "Amerika 1930" von Andreas Maleta

9. JANUAR 2025





Ich habe wieder einen Buchtipp für euch. Für das Buch (255 Seiten) musste ich mir zweimal Zeit nehmen, und ich war schnell durch: Andreas Maleta hat mit „*Amerika 1930*“ ein außergewöhnliches Werk geschaffen, das die Leserschaft auf eine faszinierende Reise in eine der spannendsten Epochen der amerikanischen Geschichte mitnimmt.

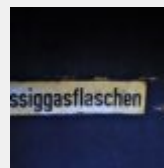
Besonders bemerkenswert ist, dass es sich bei diesem Buch nicht um eine rein fiktive Geschichte handelt. Im Mittelpunkt stehen die realen Briefe von Otto Scheid, der in den 1930er Jahren eine Amerikareise unternahm. Maleta hat diese eindrucksvollen Zeitzeugnisse aufbereitet, mit Hintergrundinformationen ergänzt und in eine erzählende Form gebracht,

## KATEGORIEN

Kategorie auswählen ▾

Suchen ...

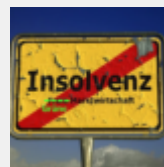
Suche



GEDANKEN

Das nenne ich mal Boykott: Flüssigerdgas (LNG) Importe aus Russland, auf Rekordniveau

10. JANUAR 2025



GEDANKEN / WIRTSCHAFT

Deutschland: Rekordzahlen bei Insolvenzen

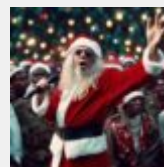
18. DEZEMBER 2024



GEDANKEN / DEUTSCHLAND

Der Täter ist alles, und doch nichts

22. DEZEMBER 2024



GEDANKEN / DEUTSCHLAND

Von der babylonischen Gefangenschaft des Westens – eine Weihnachtsgeschichte

24. DEZEMBER 2024



GEDANKEN / WISSENSWERTES

Der Herr Terrorist und das Drama der Aleviten in Syrien

die Vergangenheit und persönliche Schicksale auf eindringliche Weise lebendig macht.

Maletas Sprache ist prägnant und lebendig, sie malt Bilder im Kopf der Leser, die lange nachwirken. Besonders beeindruckend ist die Detailtreue, mit der historische Ereignisse und Schauplätze beschrieben werden, ohne dass die Geschichte jemals an Leichtigkeit verliert. Es gelingt ihm, den Balanceakt zwischen einer tiefgründigen Darstellung und einer packenden Erzählung zu meistern, die einen von der ersten bis zur letzten Seite fesselt.

Die Figuren, allen voran Otto Scheid, wirken durch die authentischen Briefe und Maletas Ergänzungen tiefgründig und realistisch. Maleta bringt den Menschen hinter den Worten zum Leben und schildert seine inneren

Kämpfe, Ängste und Hoffnungen auf eine Weise, die universell nachvollziehbar ist.

Ein weiteres Highlight des Buches ist die Art und Weise, wie Maleta soziale und wirtschaftliche Themen behandelt. Die große Armut, die Arbeitslosigkeit und die Suche nach dem „amerikanischen Traum“ sind zentrale Motive, die auch in der heutigen Zeit ihre Relevanz nicht verloren haben. Diese Parallelen machen „*Amerika 1930*“ zu einem Werk, das nicht nur historisch Interessierte anspricht, sondern auch Leser\*innen, die sich mit zeitlosen Fragen von Gerechtigkeit und menschlicher Resilienz auseinandersetzen möchten.

„*Amerika 1930*“ ist mehr als nur ein historischer Roman – es ist ein literarisches Zeugnis, das bewegt, inspiriert und zum

Nachdenken anregt. Andreas Maleta hat es geschafft, durch die Geschichte eines realen Menschen die Atmosphäre einer ganzen Ära greifbar zu machen. Eine absolute Empfehlung für alle, die Geschichten lieben, die das Herz und den Verstand gleichermaßen ansprechen.



Schlagwörter: [Amerika 1930](#)

[Andreas Maleta](#) [Auchentaller](#)

[Buchtipps](#)

## DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN ...

Desinfo	Das	Wie
mation	„Türkisc	geht es
– Viele	hste	der
unwahr	aller	Lehreri
e	Autos“	n Ayşe
Übersc	wird	im
hriften	trotz	Gefäng
in	COVID-	nis?